

TRAINING

Peter Martins Tipp für erfolgreiches Chippen: Stellen Sie sich vor, Sie wollen einen Nagel durch den Ball nach unten hämmern.



PGA PRO-TIPP

Das ist der Hammer!

„Um den Ball richtig in der Mitte des Schlägerkopfs zu treffen, dürfen Sie nicht versuchen, den Ball nach oben zu lupfen.“

Das ist der Rat von **PGA-Pro Peter Martin** und er sagt weiter:

„Mit der Vorstellung, den Ball wie mit einem Hammer nach unten zu treffen, sind Sie besser bedient“

VON PETER MARTIN

Viele Golfer chippen mit einer falschen Vorstellung im Kopf. Sie versuchen, dem Ball in die Luft zu helfen, indem sie versuchen „unter den Ball“ zu kommen. Hilfreich wäre es, wenn Ihre Vorstellung genau entgegengesetzt wäre.

Stellen Sie sich vor, Sie wollten einen Nagel durch den Ball nach unten hämmern. Greifen Sie den Putter so, als wollten Sie ihn für das Lange Spiel

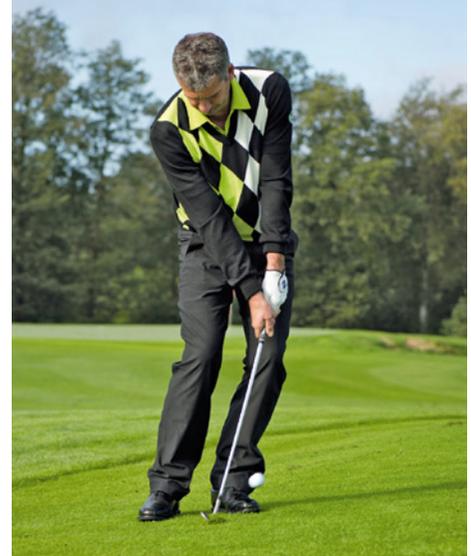
einsetzen. Wenn Ihrem Spiel der Gedanke „nach unten schlagen“ oder „einen Nagel in den Boden hämmern“ zugrunde liegt, wird der Ball oberhalb seines Äquators getroffen und in den Boden gepresst. Meistens springt er vom Boden sogar ab.

Wenn Sie beim Chippen mit einem Sandwedge die gleiche Bewegung machen, werden Sie den Ball in der Mitte des Schlägerkopfs treffen und den Boden danach. Der Ball fliegt wie er fliegen soll.



Jetzt mit dem Putter den Nagel in den Boden hämmern.

Mit der „Hammer“-Vorstellung treffen Sie den Ball im Sweetspot. Wie hier mit dem Wedge gut zu sehen ist, fliegt der Ball trotzdem hoch genug.



Peter Martin ist Head-Professional im Osnabrücker Golf Club und einer von rund 1.750 Professionals, die Mitglieder der Professional Golfers Association (PGA) of Germany sind.